

SONDERAUSBILDUNG IN ALLGEMEINMEDIZIN

PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN

Lernzielkatalog

Didaktisches Modul für die Neurochirurgie

Modul	Nr. Praktikumswochen 2
Neurochirurgie	• 2 Wochen Ambulanz

Allgemeine Lernziele des Moduls

Der Ausbildungsarzt soll die Fähigkeit erlangen, den Gesundheitszustand von Patienten mit neurochirurgischen Erkrankungen mittels Anamnese und Status beurteilen zu können. Darüber hinaus soll er die Prognose der am häufigsten in der praktischen klinischen Tätigkeit als Hausarzt vorkommenden Erkrankungen kennen lernen. Am Ende des Praktikums soll der Auszubildende belegen können, dass er die Kenntnissen (das Wissen) und die Kompetenzen (das Tun und das Sein) besitzt, um Diagnose und Prognose der relevantesten neurochirurgischen Erkrankungen in der Praxis der Allgemeinmedizin korrekt durchzuführen. Dies bezieht sich vor allem auf:

- Lumboischialgie (radikuläre Kompression)*
- Cervikobrachialgie (radikuläre Kompression)*
- Dorsalgie (radikuläre Kompression)*
- Akuter Hirnschädeltrauma (Vorgehen, Ausschluss von intrakranieller Blutung)*
- Cauda equina Syndrom*
- Subdurales Hämatom*
- Hirntumoren (Symptome, Differentialdiagnose)*

Weiters soll der Auszubildende gelernt haben, die diagnostischen und therapeutischen Ressourcen der Abteilungen und der Ambulatorien für Neurochirurgie gezielt und effizient zu nutzen, sowie die Indikationen für dringende, prioritäre und normalen Zugänge zu unterscheiden (*gemäß Programm betreffend die klinischen Prioritäten beim Zugang zu fachärztlichen Leistungen des Landesassessorates für Gesundheit*).

Spezifische Ziele und erwartete Lernergebnisse

Anamnese

- Führung des problemzentrierten anamnestischen Gespräches

Status

- Beurteilung des Allgemeinzustandes (Konstitution, Ernährungszustand, Gewicht und Größe, Haut, Schleimhaut und Subkutangewebe)

Spezifika des Status

- Untersuchung des motorischen Systems: Kraft, Masse und Tonus der Muskulatur, ev. unwillkürliche Bewegungen
- Untersuchung der Dehnungs-Hauptreflexe der Muskulatur
- Untersuchung der Hirnnerven
- Untersuchung zentraler Funktionen: Zeigefinger-Nase, Ferse-Knie, Pronation-Supination, Rombergversuche; Diadochokinese-Test, Vorhalte-Tests
- Vollständige Untersuchung des Sensibilitätssystems: Berührung, Schmerz, Temperatur, Vibration
- Prüfung von Sprache und Erinnerung sowie geistiger Leistungsfähigkeit